

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

Breitenbrunn

Überlieferer:

Anna Ehrenreiter
geb. 1896

Aufzeichner und Einsender:

Walter Dertler
1965/66



157/7

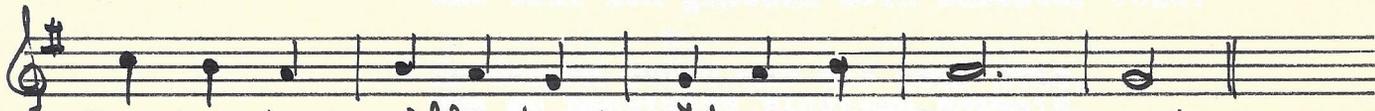
Zu geborenen bis in den Tod,
ja wie aus Krebs das du aus Noth,
so gut bist du,
uns alle erlöset mein Süßester Jesu.



1. Al- so hat Gott die Welt ge- liebt, daß es sein



ei- ge- nen Lohn dar- gibt, wie mild bist du, daß



du dich drein willigst mein Süßester Ze- zu!

all auf dich zu,
gleich wie die Runte mein Süßester Jesu.

Sie haben dich gebunden erbracht,
aus heben Reigenen laßt dich nicht

1.

Also hat Gott die Welt geliebt,
das er seyn eigenen Sohn dargiebt,
wie milt bist du,
das du die drein wiligst mein Süßester Jesu.

2.

Zu gehorsamen bis in den Tod,
ja bis ans Kreuz das du aus Noth,
so gut bist du,
uns alle erlösest mein Süßester Jesu.

3.

Du nahmest alle Schult auf dich,
für alle Menschen wiliglich,
wie gut bist du,
das du mich schüzeest mein Süßester Jesu.

4.

Aus lieb hast du vor deinen End,
eingesetzt das Heilige Sakrament,
so gut bist du,
das will ich gnießen mein Süßester Jesu.

5.

In deinen Gebet war dir sehr heis,
das du Schwizest Blutigen Schweiß,
da seufzest du,
zu deinen Vater mein Süßester Jesu.

6.

Jutas küßt dich verrätherlich,
da fielen sie zugleich auf dich,
all auf dich zu,
gleich wie die Hunte mein Süßester Jesu.

7.

Sie haben dich gebundener bracht,
zum hohen Priester bey der Nacht,
alta warst du,
falschlich verklaget mein Süßester Jesu.

8.

Dein leiden in derselbigen nacht,
wird nie gnug bschribn noch betracht,
dieß leitest du,
von meinetwegen mein Süßester Jesu.

9.

Herodes und die ganze Roth,
habn dich verlachtet und verspott,
zu welchen du,
ganz still thäst schweigen mein Süßester Jesu.

10.

O.wie viel huntert geißel Schlag,
hast du empfangen meinetwegen,
welche du,
für mich empfindest mein Süßester Jesu.

11.

Mitt großen gespött krönen sie dich,
mit Dörnern unbarmherziglich;
da warest du,
mit Blut gefärbet mein Süßester Jesu.

12.

Das Kreuz du auf die Schulter legst,
welches du mit großen Schmerzen trägst,
aus Schwachheit,
oft fielst zur Erden mein Süßester Jesu.

13.

Läbent warst du daran gehängt,
welches dein liebe Mutter kränkt,
welche du,
mir hast verlaßen mein Süßester Jesu.

14.

Zur Mutter und Fürsprecherin,
drum grüß ich dich O.Königin,
mit drauern da,
will ich dich bitten O.Jungfrau Maria.

15.

Bey deinen Sohn erwirb mir behend,
durch sein Verdienst ein seliges End,
dann will ich ja,
dich ewig loben O.Jungfrau Maria.

16.

Dieß zu erlangen will ich dir,
ein Roßenkranzlein betten hir,
thu mich alta,
gnädig erhören O Jungfrau Maria.

Ende.